Anlagen Konferenz in Berlin

Themenschwerpunkt: deutsch-türkische Städtepartnerschaften

Der Arbeit der Parlamentariergruppe Türkei liegt die Zielsetzung zugrunde, das deutsch-türkische Miteinander in Nordrhein-Westfalen – u.a. geprägt durch rund 500.000 Menschen mit türkischer Staatsangehörigkeit und 900.000 türkeistämmige Bürgerinnen und Bürger – aus landesparlamentarischer Perspektive zu begleiten und die Akteure auf diesem Feld weiter zu vernetzen.

Dies betrifft zum Beispiel Fragen, wie deutsch-türkische Städtepartnerschaften auch zukünftig lebendig ausgestaltet werden können, und wie es auch unter herausfordernden politischen Rahmenbedingungen gelingen kann, weiterhin Austauschprogramme und Begegnungsformate insbesondere für junge Menschen aus Deutschland und der Türkei zu realisieren.

In ihrem aktuellen Arbeitsschwerpunkt möchte sich die Parlamentariergruppe den Zukunftsperspektiven der Städtepartnerschaften und Freundschaftsprojekte auf kommunaler Ebene widmen. Die Parlamentariergruppe möchte nordrhein-westfälischen Kommunen zukünftig eine **Vernetzungshilfe** bieten, um Best-Practice-Austausch zu ermöglichen. Über den Städtetag Nordrhein-Westfalen wurde dazu bereits das Informationsinteresse auf kommunaler Ebene abgefragt und ein entsprechender Bedarf kommunaler Akteure festgestellt.

In den kommenden Monaten sind **Informationsbesuche in nordrhein-westfälischen Kommunen mit Partnerschaften zur Türkei** vorgesehen, um einen Überblick über den Entwicklungsstand der Städtepartnerschaften und aktuelle Problemlagen bzw. Fragestellungen zu erhalten. Vorgesehen sind bislang Besuche in Köln, Aachen, Dortmund, Herne und Castrop-Rauxel; weitere Städte sollen bis Ende 2019 folgen.

In der vergangenen 16. Wahlperiode (2012-2017) hat die Parlamentariergruppe zum Themenschwerpunkt auch eine Informationsveranstaltung im Landtag Nordrhein-Westfalen unter Beteiligung nordrhein-westfälischer und türkischer Akteure von Städtepartnerschaften realisiert. Zudem haben im Rahmen einer Informationsreise auch Besuche in türkischen Partnerstädten (Zonguldak, Istanbul/Sarıyer) stattgefunden.

Kontakt zur Parlamentariergruppe Türkei:

Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen
Referat II.A.4, Sebastian Wuwer
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon: +49 0211 884-4224
E-Mail: sebastian.wuwer@landtag.nrw.de

Parlamentariergruppe Türkei des Landtags Nordrhein-Westfalen

Allgemeine Informationen

Die Parlamentariergruppen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind formlose interfraktionelle Zusammenschlüsse von Abgeordneten, die sich dafür einsetzen, die internationalen Kontakte und grenzüberschreitenden Freundschaften des Landtags Nordrhein-Westfalen auf parlamentarischer Ebene zu pflegen und zu stärken.

Für die laufende 17. Wahlperiode hat der Landtag Nordrhein-Westfalen mit Beschluss des Landtagspräsidiums insgesamt neun Parlamentariergruppen (Polen/Ost-und Mitteleuropa/Baltikum, Türkei, USA, Frankreich, Benelux, Israel, China, Japan, Großbritannien) eingerichtet.

Die Parlamentariergruppe Türkei unter Vorsitz der 1. Landtagvizepräsidentin Carina Gödecke MdL wurde erstmals im Jahr 2000 eingerichtet. Ihr gehören aktuell die folgenden Mitglieder des Landtags an:

Mitglieder	Fraktion	
Gödecke, Carina	SPD	Vorsitzende, 1. Landtagsvizepräsidentin
Rock, Frank	CDU	Stellvertretender Vorsitzender
Röken, Wolfgang	-	Ehrenvorsitzender, MdL 1995-2010
Aymaz, Berivan	GRÜNE	
Baran, Volkan	SPD	
Becker, Andreas	SPD	
Hammelrath, Gabriele	SPD	
Jörg, Wolfgang	SPD	
Kampmann, Christina	SPD	
Löcker, Carsten	SPD	
Schmeltzer, Rainer	SPD	
Stinka, André	SPD	
Watermann-Krass, Annette	SPD	
Watermeier, Sebastian	SPD	
Yetim, Ibrahim	SPD	
Yüksel, Serdar	SPD	

Die Parlamentariergruppe Türkei kommt regelmäßig zu Arbeitssitzungen im Landtag Nordrhein-Westfalen zusammen. Ergänzend finden u.a. auswärtige Informationsgespräche und Veranstaltungen zu selbstgewählten Themenschwerpunkten statt.

OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSSTADT

Referat Strategische Steuerung und Rat
- Städtepartnerschaftsbüro -
Herr Koopmann
Tel.: (05 41) 3 23-22 72
Fax: (05 41) 3 23-27 41

Aufgabenkatalog

für die Städtebotschafterinnen und Städtebotschafter aus den Partnerstädten Angers, Çanakkale, Derby, Haarlem und Twer

Das Städtepartnerschaftsbüro ist insbesondere eine Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Osnabrück und andere Personen, die sich über die Partner- und Freundschaftsstädte informieren, neue Kontakte knüpfen und Begegnungen durchführen möchten.

Folgende Aufgaben werden von den Städtebotschafterinnen und Städtebotschaftern übernommen:

Kontaktpflege/Öffentlichkeitsarbeit

bestehende Kontakte pflegen und erhalten
neue Kontakte herbeiführen
Übersetzung der Korrespondenz mit den Partnerstädten
Zeitungsinformationsdienst
- Berichte aus den Zeitungen der Partnerstädte übersetzen
- Berichterstattung für die Presse (Printmedien und Hörfunk, z. B. NOZ, NDR, ffn, Hitradio Antenne, osradio 104,8)

Besuch von Schulen, Vereinen, Betrieben, Institutionen usw. zur Vorstellung der Partnerstadt
Aktualisierung vorhandener Internetseiten
Mithilfe bei Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen aus den Partnerstädten
Einsatz bei Messen (Standbetreuung)

Vorbereitung und Durchführung von Begegnungen und Projekten

Beratung von Schulen, Jugendgruppen, Vereinen, Betrieben usw.
Mithilfe bei der Besorgung von Unterkünften, bei der Programmgestaltung usw.
Hilfe bei der Korrespondenz und bei Übersetzungen
Vorbereitung und Durchführung von Bürgerreisen in die jeweilige Partnerstadt
Vorbereitung und Durchführung von eigenen Projekten

Betreuung der Gäste aus den Partnerstädten und anderen Städten

Empfang der Gäste
Dolmetschertätigkeiten bei offiziellen Empfängen im Friedenssaal
Stadtführungen
Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen im Rahmen des Programms für die Gäste
Übersetzungsarbeit nach Abstimmung

Offizielle Delegationen bei Partnerschaftstreffen in Osnabrück

Mitarbeit bei der Programmgestaltung
Betreuung der Delegationsmitglieder
Übersetzung des Programms und Informationsmaterials für die Treffen
Dolmetschertätigkeiten bei den Partnerschaftsgesprächen
Teilnahme bei Besichtigungen, Veranstaltungen usw.

Mithilfe bei der Vermittlung von

Praktikantenstellen oder Sommerjobs für Jugendliche aus den Partnerstädten
Brieffreundschaften
Unterkünften für zahlende Gäste (nur Anschriften)
Gastfamilien

Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Institutionen

Der Aufgabenkatalog findet zum großen Teil Anwendung bei folgenden Begegnungen:

Schulklassen (Fachbereich Schule/Sport)
Jugendgruppen (Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien)
Sportvereinen (Fachbereich Schule/Sport)
im kulturellen Bereich (Fachbereich Kultur, Erich Maria Remarque-Gesellschaft, Theater Osnabrück)
Hilfestellung und Mitarbeit bei Übersetzungen für andere Ämter der Stadtverwaltung und sonstigen Institutionen (nach Abstimmung)
regelmäßige Zusammenarbeit mit der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z. B. Wirtschaftsförderung Osnabrück, HWK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim)

Die Städtebotschafterinnen bzw. Städtebotschafter dokumentieren ihre Arbeit jeweils in einem Arbeitsbericht, der vierteljährlich zu erstellen ist.

Anmerkung:
Dieser Aufgabenkatalog stellt keine abschließende Auflistung der Tätigkeiten dar. Die Vielfältigkeit der Städtepartnerschaften spiegelt sich auch in der Arbeit der Städtebotschafterinnen wider.

OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSSTADT

Workshop/Konferenz zu den deutsch-türkischen Städtepartnerschaften am 13. Februar 2019 in Berlin

Städtebotschafteraustausch zwischen Osnabrück und Çanakkale

Die Anregung für diese in Deutschland bislang einmalige Einrichtung kam aus Osnabrück. Nach Abschluss der Partnerschaftsverträge zwischen Osnabrück, Haarlem und Angers im Jahre 1964 beschlossen alle drei Städte zur Förderung und Vertiefung der Partnerschaften, innerhalb ihrer Stadtverwaltung eine Stelle für junge Leute aus den jeweiligen Partnerstädten einzurichten, von der alle anfallenden Tätigkeiten im Rahmen der Partnerschaft erledigt werden. Mittlerweile werden mit fünf Partnerstädten Botschafterinnen und Botschafter ausgetauscht. Zwischen Osnabrück und Çanakkale besteht der Städtebotschafteraustausch seit 2005.

Städtebotschafterin oder Städtebotschafter können junge Leute (18 bis 30 Jahre) werden, die über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen und für ein Jahr in der jeweiligen Partnerstadt arbeiten möchten. Die Stellen werden ausgeschrieben, und mit den Ausgewählten werden Verträge für ein Jahr geschlossen. Die Wohnungsfrage ist bei der Stadt Osnabrück optimal gelöst. Sie stellt fünf Wohnungen für die Städtebotschafterinnen und Städtebotschafter zur Verfügung.

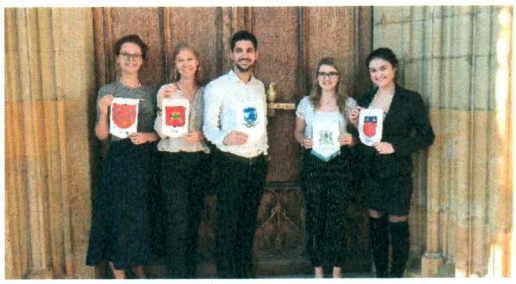
Die Städtebotschafter nehmen alle Aufgaben der Städtepartnerschaft wahr: Kontaktpflege mit der Partnerstadt, Vorbereitung und Durchführung von Austauschprogrammen (mit Schulen, Jugendgruppen, Sportvereinen, Unternehmern usw.), Begegnungsabenden, Projekttagen, Kunst- und Kulturbegegnungen, Bürgerreisen und Partnerschaftstagen sowie die Vermittlung von Praktikantenplätzen, Stadtführungen, Öffentlichkeitsarbeit, Dolmetscher- und Übersetzungstätigkeiten und vieles mehr. Die Städtebotschafter können dabei auch erste berufliche Erfahrungen sammeln, sprachliche und interkulturelle Fähigkeiten erwerben und vertiefen und so auch aktiv die Partnerschaft zwischen Deutschland und der Türkei mitgestalten.

Über das Städtepartnerschaftsbüro sind die Städtebotschafter direkt in die städtischen Verwaltungsstrukturen eingebunden und können so die gesamte Bandbreite der städtepartnerschaftlichen Aufgaben zwischen Çanakkale und Osnabrück wahrnehmen. Dabei sollen sie sich nicht nur um bereits vorhandene Projekte und Aktivitäten im Rahmen der Partnerschaft kümmern sondern auch eigene Projektideen entwickeln und realisieren. Die Städte Osnabrück und Çanakkale stellen dafür die finanziellen und materiellen Ressourcen zur Verfügung, trotz knapper werdender Mittel auch - so politisch manifestiert - in der Zukunft.

Gerade junge Menschen aus Osnabrück und Çanakkale, die als Städtebotschafter auch eine offizielle Funktion wahrnehmen, können durch ihre Arbeit, ihre Ideen und ihre Kreativität wichtige Impulse anbieten und durch ihre aktive Arbeit dazu beitragen, den direkten Austausch zwischen den Menschen aus Osnabrück und Çanakkale zu verstärken. Mit ihrer Arbeit tragen sie wesentlich zur aktiven Mitgestaltung der Städtepartnerschaft bei, aufgrund ihres eigenen Alters vor allem auch bei Schülern und Jugendlichen. Zwischen Osnabrück und Çanakkale aber auch in ihrer Gesamtheit mit allen fünf Partnerstädten sind die Städtebotschafter ein Vorbild für ein interkulturelles Miteinander und unser Motto "Freundschaft kennt keine Grenzen".

OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSSTADT

Die Botschafterinnen in Osnabrücks Partnerstädten (von links): Friederike Hellbusch (Angers) und Ayyüce Keloğlu (Çanakkale)



Die Botschafter aus Osnabrücks Partnerstädten (von links): Janna Kamphof (Haarlem), Mariia Madenova (Twer), Ali Çınar (Çanakkale), Chloe Staton (Derby) und Clémence Mitaut (Angers).

Städtepartnerschaft Osnabrück – Çanakkale

Die ersten Kontakte zwischen Osnabrück und der westtürkischen Stadt Çanakkale waren 1986 im Rahmen eines Jugendaustausches. Seitdem gibt es regelmäßige Kontakte zwischen beiden Städten. Jährlich finden Treffen und ein Jugendaustausch statt, die der Verständigung zwischen Menschen aus Osnabrücker und Çanakkale dienen. Gouverneur und Oberbürgermeister von Çanakkale äußerten 1992 den Wunsch, die gewachsenen Beziehungen zwischen beiden Städten mit einem Freundschaftsvertrag zu unterstreichen. 1994 unterzeichneten der Osnabrücker Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip und sein Amtskollege Ismail Özay, Bürgermeister aus Çanakkale, dieses Dokument. Als erste Stadt in Niedersachsen setzte Osnabrück damit Zeichen der Verständigung gegen wachsende Ausländerfeindlichkeit, insbesondere für die vielen Mitbürger aus der Türkei.
Çanakkale und Osnabrück sind seit dem 7. Mai 2004 Partnerstädte. Seit 2005 werden zwischen beiden Städten auch offiziell Städtebotschafter ausgetauscht.

Kontakt:

Jens Koopmann

Stadt Osnabrück
Referat Strategische Steuerung und Rat Repräsentation/Städtepartnerschaftsbüro

Rathaus | Zimmer 17
Bierstraße 28 | D - 49074 Osnabrück
Postfach 4460 | D - 49034 Osnabrück

Telefon + 49 (0)541/323-2272 | Telefax + 49 (0)541/323-2741
Mail: koopmann@osnabrueck.de
Internet: www.osnabrueck.de/staedtepartnerschaften
Facebook: www.facebook.com/StaedtepartnerschaftsbueroOsnabrueck

ÇANAKKALE BELEDİYESİ

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Büro des Bezirksbürgermeisters
Beauftragte für EU und Städtepartnerschaften

Rathaus Köpenick
Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Postfach 910240, 12414 Berlin (Postanschrift)

Ansprechpartnerin: Sonja Eichmann
Zimmer 103
Telefon: +49 (0)30 / 90297 2440
Telefax: +49 (0)30 / 90297 2401
E-Mail: sonja.eichmann@ba-tk.berlin.de

www.berlin.de/europabeauftragte-treptow-koepenick
www.facebook.com/BerlinTK/
twitter.com/BerlinTK

Konferenz der deutsch-türkischen kommunalen Partnerschaften am 13.02.2019

Städtepartnerschaft Berlin Treptow-Köpenick und Eskişehir-Tepebaşı

Zahlen und Fakten

Treptow-Köpenick ist einer von 12 Berliner Bezirken, im Südosten der Stadt gelegen.

Fläche: 168,43 km²
Einwohner/innen: 268.000
Bürgermeister: Oliver Igel (SPD)

Tepebaşı ist ein Landkreis der Provinz Eskişehir und außerdem ein Bezirk in der Großstadtkommune Eskişehir in der westlichen Türkei.
932,5 km²
298.900
Dr. Ahmet Ataç (CHP)

Hintergrund

- 2010: Der Bezirk Tepebaşı ist interessiert am Kontakt zu einer deutschen Kommune. Die damalige Bezirksbürgermeisterin von Treptow-Köpenick bekundet Interesse.
- 2010: Unterzeichnung der „Gemeinsamen Erklärung", die eine Zusammenarbeit auf kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet vorsieht.
- 2017: Unterzeichnung der offiziellen Städtepartnerschaftsvereinbarung

Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung am 17.11.17

Handlungsfelder

- Austausch, Zusammenarbeit und Wissenstransfer in den Bereichen Kultur, Bildung, Sozialwesen, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, nachhaltige Entwicklung sowie Verwaltung

Aktivitäten

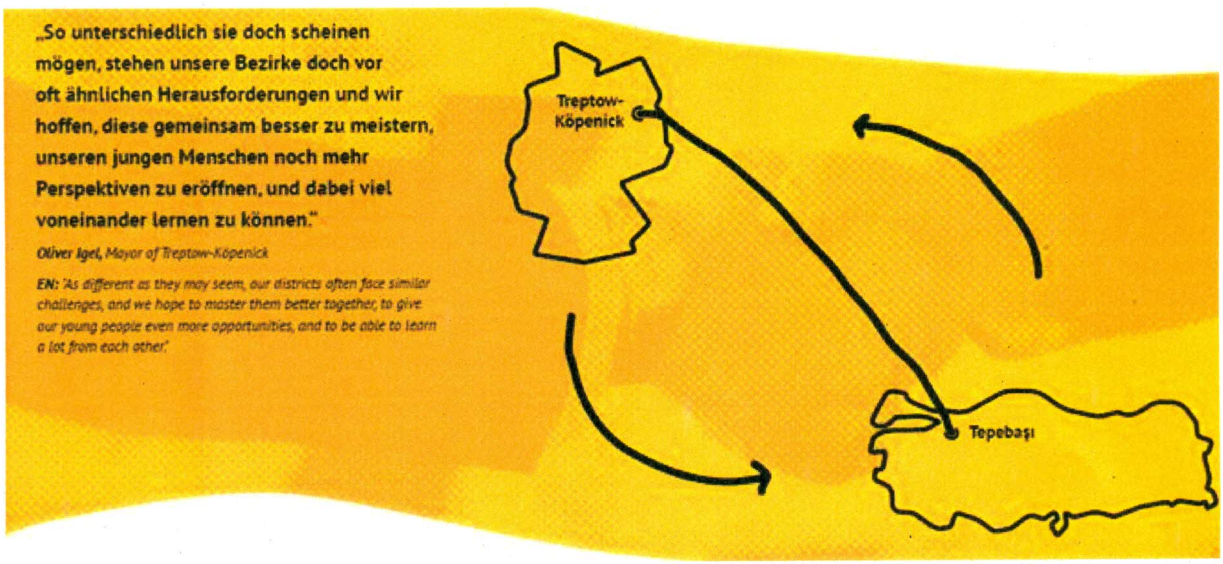
- zahlreiche Kunstprojekte und Künstler/innenaustausche wie z.B. regelmäßige Teilnahme von Künstler/innen aus Treptow-Köpenick am internationalen Terrakottasymposium und am Poesiefestival in Eskişehir, deutsch-türkische Kunstausstellungen
- regelmäßige Teilnahme von Jugendlichen aus Tepebaşı an europäischen Jugendbegegnungen in Treptow-Köpenick
- Praktika von Mitarbeiterinnen beider Stadtplanungsämter in der Partnerkommune
- Projekt zur Erforschung und Sichtbarmachung des gemeinsamen kulturellen Erbes
- Projekt zur Förderung sozialen Engagements und wirtschaftlicher Existenzen im kreativ- und sozialunternehmerischen Bereich (Schnellstarterpaket 1)
- Fortsetzung dieses Projektes ist geplant (Schnellstarterpaket 2)

Akteure

- Bezirksamt Treptow-Köpenick
- AG Tepebaşı des Städtepartnerschaftsvereins

Herausforderungen

- für den Bezirk Treptow-Köpenick ist Eskişehir-Tepebaşı eine von insgesamt 12 Partnerstädten, die alle „mit Leben erfüllt" sein wollen
- fehlende personelle Ressourcen in der Verwaltung
- Treptow-Köpenick liegt im Südosten der Stadt → keine türkisch-stämmige Community im Bezirk
- begrenzte Kapazitäten im Städtepartnerschaftsverein
- Schulen sind überlastet, pflegen ihre eigenen Partnerschaften und zeigen kein Interesse für Schulpartnerschaften
- der transnationale Austausch von Wissen, Erfahrungen und Know-How muss in der Verwaltung stärker als Wert anerkannt werden und nicht nur als belastende Zusatzaufgabe
- Projekte und Vorhaben identifizieren und umsetzen, die für **beide** Partner gleichermaßen von Nutzen sind
- interkulturelle Aspekte
- Einfluss der nationalen Politiken auf die kommunale Ebene

Kontakt:

Büro Bezirksbürgermeister:	Sonja Eichmann, Tel.: 030/90297 2440, sonja.eichmann@ba-tk.berlin.de
Wirtschaftsförderung:	Sven Schmohl, Tel.: 030/ 90297-2536, schmohl.wifoe@ba-tk.berlin.de
Partnerschaftsverein:	www.partner-tk.de/